



2-tägiger Kurs

# Deutsch als Fremdsprache : “Alles für der Katz ?”

Neue Erkenntnisse der Linguistik für einen effektiveren Sprachunterricht  
in der Westschweiz

3. April und 8. Mai 2019

## Zielpublikum

Für Deutschlehrer und  
Deutschlehrerinnen der  
Sekundarstufe I und II.

## Datum

Mittwoch, den 3. April 2019 und  
Mittwoch, den 8. Mai 2019

von 14.00 bis 18.00 Uhr

## Ort

Campus UNIL-EPFL

## Organisation

- Faculté des lettres, Section d'allemand, Université de Lausanne

## Kursbeschreibung

Bekanntlich ist Deutsch als Fremdsprache in der Westschweiz alles Andere als beliebt. Davon zeugen nicht nur Berichte von verärgerten Eltern, überforderten Schülern und frustrierten Lehrern, auch in den Medien ist regelmässig zu lesen, wie schwierig und ineffektiv sich die Vermittlung der in der Schweiz so wichtigen Sprache in der Schule gestaltet. An diesem, für uns alle fatalen Befund will die Fortbildung ansetzen, um anhand neuester Erkenntnisse aus der Fremdsprachenerwerbsforschung und den Kognitionswissenschaften Auswege aus der Misere aufzuzeigen.

Im Vordergrund wird dabei die Auseinandersetzung mit einer umfangreichen Studie stehen, in der gerade in der Westschweiz der Erwerb des Deutschen als Fremdsprache untersucht wurde. Seit ihrem Erscheinen hat sie in der internationalen Forschung für grosses Aufsehen gesorgt. So formulierte die Deutsch als Fremd- und Zweitsprache lehrende Professorin Stefanie Haberzettl: « Höchste Anerkennung verdienen nicht nur die Qualität ihrer Studie zu zentralen Aspekten des Erwerbs des Deutschen durch französischsprachige Schüler per se, sondern auch die unmittelbare Umsetzbarkeit der Ergebnisse im Hinblick auf einen effizienteren Fremdsprachenunterricht und damit die schulpolitische, ja allgemein gesellschaftliche Relevanz. »

Die Fortbildung hat zunächst das Ziel, die wissenschaftlich komplexe Untersuchung zugänglich zu machen. In der ersten Sitzung soll die Studie so in den Kontext der Forschung zum Erwerb des Deutschen als Zweit- bzw. Fremdsprache gestellt werden. Dabei werden vor allem die Erkenntnisse über die Prozesshaftigkeit des Deutscherwerbs durch frankophone Schüler in den Vordergrund gerückt und zur Debatte gestellt.

Im Gespräch mit den Autorinnen der Untersuchung wird es dann in der zweiten Sitzung um die Frage gehen, welche Konsequenzen aus den Ergebnissen zu ziehen sind. In diesem Zusammenhang soll selbstverständlich auch unsere bisherige Lehrpraxis reflektiert werden – auf dass sie für alle an ihr Beteiligten befriedigender werde.

# Deutsch als Fremdsprache : “Alles für der Katz ?”

Anmeldung unter [www.formation-continue-unil-epfl.ch](http://www.formation-continue-unil-epfl.ch)

## Kosten

CHF 200.-

## Anmeldungsfrist

8. Februar 2019

Auf 20 Teilnehmer beschränkte Fortbildung.

## Leitung

- **Bettina Wetzel-Kranz**  
*MER, Section d'allemand,  
Faculté des lettres, UNIL*
- **Christian Elben**  
*MER, Section d'allemand,  
Faculté des lettres, UNIL*



## Kursziel

Die intensive Auseinandersetzung mit neuen Erkenntnissen der Fremdsprachenerwerbsforschung soll, im Abstand zum schulischen Tagesgeschäft, die Gelegenheit zum Gespräch und Austausch geben und neue Impulse für den DaF-Unterricht vermitteln.

## Kursthemen

### 1. Sitzung

- Kurzer Abriss über das Erlernen von (fremden) Sprachen
- Aktueller Forschungsstand zum Erwerb des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache
- Meilensteine des Deutscherwerbs durch frankophone Schülerinnen

### 2. Sitzung

- Treffen mit den Autorinnen der Studie zum Spracherwerb in der Westschweiz
- Konsequenzen der linguistischen Befunde für die Organisation des Unterrichts und die Korrekturpraxis